

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 1 von 60: Was ist ein Businessplan? Welche der folgenden Definitionen sind korrekt?

- Grundsätzlich stellt der Business-Plan die Zusammenfassung und Dokumentation des strategischen und operativen Planungsprozesses in übersichtlicher Form dar.
- Ein Businessplan ist die übersichtliche Darstellung und Beschreibung des aktuellen und zukünftigen Geschäftes eines Unternehmens, wobei die Darstellung des Geschäftes und der Ziele verbal und die Darstellung der Planung in Budgets abgebildet wird.
- Von einem Businessplan spricht man, wenn zum Budget der Soll-Ist-Vergleich ergänzt wird.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend
- Ein Businessplan ist ein Branchenbericht, der dadurch entsteht, dass nicht nur die historischen Daten von Unternehmen, sondern auch die Plandaten des Unternehmens. Der Businessplan wird häufig von Banken aufgestellt, da diese die Daten im Rahmen Ihrer Unternehmensratings (z.B. nach Basel II oder III) i.d.R. vorliegen haben und damit verdichten können.

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 2 von 60: Welche der hier angeführten Verfahren dienen der Gewinnung von neuen Produkt-/Geschäftsideen?

- Synektik
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend
- Methode 6-3-5
- Brainstorming
- Copweb-Theorem

zurück

2. Welche der hier angeführten Verfahren dienen der Gewinnung von neuen Produkt-/Geschäftsideen?

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 3 von 60: Das BCG-Portfolio verwendet die Achsen...

- Marktwachstum.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Marktanteil.
- Marktattraktivität.
- Markteintrittszeit.

zurück

3. Das BCG-Portfolio verwendet die Achsen...

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 4 von 60: Welche der folgenden Punkte gehören zu den vier klassischen Wachstums-Grund-Strategien?

- Marktdurchdringung.
- Marktentwicklung.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Outsourcing.
- Mitarbeitermotivation.

zurück

4. Welche der folgenden Punkte gehören zu den vier klassischen Wachstums-Grund-Strategien?

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- ⓘ Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 5 von 60: Ein Wiederbelebung/Wiedereinführung eines Produktes heißt...

- Business lunch
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend
- Relaunch / Revitalisierung
- Imagewechsel
- Einführung

zurück + 5. Ein Wiederbelebung/Wiedereinführung eines Produktes heißt... vor

- Auswahlbox Legende**
- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
  - Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
  - Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
  - Die Frage wurde korrekt beantwortet.
  - Hinweistext

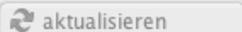
Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

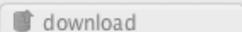
 aufrufen

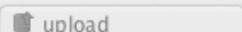
 aktualisieren

Projekt:

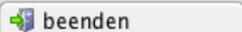
 bearbeiten

 speichern

 download

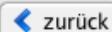
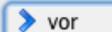
 upload

Programm:

 beenden

Frage 6 von 60: Ein neu gegründetes Unternehmen firmiert unter „Atze Schröder KG“. Um welche Unternehmensform handelt es sich dabei?

- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- OHG
- KG
- AG
- GbR

  6. Ein neu gegründetes Unternehmen firmiert unter „Atze Schröder KG“. Um welche Unternehmensform handelt es sich dabei?  

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 7 von 60: Partizipative Führung hat die Vorteile:

- Höhere Leistungsmotivation.
- Höhere Eigeninitiative.
- Es benötigt keiner zusätzlicher Motivation mehr.
- Höhere Arbeitszufriedenheit, Identifikation.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

zurück

7. Partizipative Führung hat die Vorteile:

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 8 von 60: Welcher Gesellschafter haftet unbeschränkt, gesamtschuldnerisch und unmittelbar?

- OHG-Gesellschafter.
- GmbH-Gesellschafter.
- Kommanditisten einer KG.
- Aktionäre.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

 zurück + 8. Welcher Gesellschafter haftet unbeschränkt, gesamtschuldnerisch und unmittelbar?  vor

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 9 von 60: Wenn ein Unternehmen in seiner Bilanz einen Kassenbestand von 2.000 Euro, Lieferantenkredite von 6.000 Euro, Maschinen im Wert von 10.000 Euro und Forderungen im Wert von 3.000 Euro ausweist – wie hoch ist dann das Eigenkapital?

- 10.000 Euro.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- 15.000 Euro.
- 9.000 Euro.
- 2.000 Euro.

zurück

9. Wenn ein Unternehmen in seiner Bilanz einen Kassenbestand von 2.000 Euro, Lieferantenkredite von 6.000 Euro, Maschinen im Wert von 10.000...

vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 10 von 60: Wer hat nach dem Gesetz in einer GmbH die Stellung eines gesetzlichen Vertreters?

- Der Geschäftsführer.
- Alle Gesellschafter.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Der Aufsichtsrat.
- Der Vorstand.

zurück

10. Wer hat nach dem Gesetz in einer GmbH die Stellung eines gesetzlichen Vertreters?

vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 11 von 60: Wer ist der Vollhafter bei der Firma „Alexander & Maximilian GmbH & Co. KG“?

- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Alexander & Maximilian, da beide zu gleichen Teilen haften.
- Bei einer GmbH & Co. KG gibt es keinen Vollhafter.
- Alexander, da er der erste genannte Gesellschafter ist.
- Alexander, da Maximilian nur Teilhafter ist.

 zurück + 11. Wer ist der Vollhafter bei der Firma „Alexander & Maximilian GmbH & Co. KG“?  vor

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 12 von 60: Die folgenden Daten sind Ihnen von einem Unternehmen bekannt. Wie hoch ist bei diesen Angaben die Eigenkapitalrentabilität des Unternehmens?

(1)	<b>Fremdkapital (gesamt):</b>		<b>1.000 Geldeinheiten</b>
	Fremdkapital (kurzfristig):	400 Geldeinheiten	
	Fremdkapital (mittelfristig):	400 Geldeinheiten	
	Fremdkapital (langfristig):	200 Geldeinheiten	
(2)	<b>Eigenkapital</b>		<b>4.000 Geldeinheiten</b>
(3)	<b>Jahresergebnis</b>		<b>700 Geldeinheiten</b>
(4)	<b>Betriebsergebnis</b>		<b>400 Geldeinheiten</b>

Kreuzen Sie die richtige Lösung an:

- 22,5%.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- 25%.
- 17,5%.
- 20%.

zurück

12. Die folgenden Daten sind Ihnen von einem Unternehmen bekannt. Wie hoch ist bei diesen Angaben die Eigenkapitalrentabilität des Unternehme...

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 13 von 60: Die SWOT Analyse...

- konzentriert sich auf eigene Stärken und Schwächen des Wettbewerbers.
- ermöglicht die Ableitung von Normstrategien.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- ist ein Strategieanalyseinstrument.
- ist ein Strategiefindungsinstrument.

zurück

13. Die SWOT Analyse...

vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 14 von 60: Beim Break-Even-Point gelten die folgenden Bedingungen:

- Gewinn = Deckungsbeitrag
- Umsatz = Fixkosten.
- Deckungsbeitrag = Fixkosten.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Umsatz = Gesamtkosten.

zurück

14. Beim Break-Even-Point gelten die folgenden Bedingungen:

vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 15 von 60: Welche der folgenden Bilanzpositionen findet man auf der Aktivseite einer Bilanz?

- Forderungen.
- Rohmaterial-Lagerbestände.
- Kontokorrentkredit.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Hypotheken.
- Grundstücke.

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 16 von 60: Bei den Abschreibungen handelt es sich um...

- eine steuerrechtliches Konstrukt, das nichts mit der Abnutzung und somit Wertverlust eines Wirtschaftsgutes zu tun hat.
- Wertminderungen von Gütern aufgrund intensiver Nutzung.
- die Verteilung/Umlegung der Anschaffungskosten für ein Wirtschaftsgut auf eine bestimmte Zeitdauer.
- die Verbuchung von Preisnachlässen infolge von Barzahlungen.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 17 von 60: Einbehaltene Gewinne erhöhen...

- den Kassenbestand.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- das Eigenkapital.
- den Umsatz.
- die Forderungen.

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 18 von 60: Die Gewinn- und Verlustrechnung gibt Aufschluss über...

- das Zustandekommen des Verlusts.
- den Wert des Vermögens am Bilanzstichtag.
- das Zustandekommen des Gewinns.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- die Höhe des Fremdkapital am Bilanzstichtag.

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

 bearbeiten

 speichern

 download

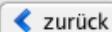
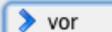
 upload

Programm:

 beenden

Frage 19 von 60: Über die Höhe des erzielten Umsatzes eines Unternehmens während einer bestimmten Abrechnungsperiode informiert...

- die Bilanz.
- der Steuerbescheid.
- die Kostenrechnung.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- die Gewinn und Verlustrechnung.

  19. Über die Höhe des erzielten Umsatzes eines Unternehmens während einer bestimmten Abrechnungsperiode informiert... 

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 20 von 60: Was ist der Unterschied zwischen "Planung" und "Prognose"?

- Prognose ist die gedankliche Vorwegnahme zukünftigen Handelns.
- Planung ist die gedankliche Vorwegnahme zukünftigen Handelns.
- Eine Planung ist das Abschätzen zukünftiger Gegebenheiten aufgrund wahrscheinlicher Fortschreibung.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Eine Prognose ist das Abschätzen zukünftiger Gegebenheiten aufgrund wahrscheinlicher Fortschreibung.

zurück

20. Was ist der Unterschied zwischen "Planung" und "Prognose"?

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 21 von 60: Die ST-Strategie im Rahmen der SWOT Analyse bedeutet...

- Selektiv aufbauen.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Segmentierung.
- Rückzug.
- Investieren.

zurück

21. Die ST-Strategie im Rahmen der SWOT Analyse bedeutet...

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- ⓘ Hinweistext

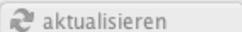
Menu



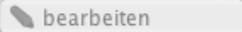
**Aktionen:**

Projektübersicht:

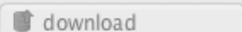
 aufrufen

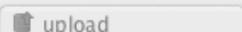
 aktualisieren

Projekt:

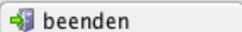
 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 22 von 60: Welche Funktionen werden Geld zugeordnet?

- Geld als Recheneinheit.
- Geld als Wertaufbewahrungsmittel.
- Geld als Substitutionsmittel.
- Geld als Tauschmittel.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

**Frage 23 von 60: Eigenkapital - Welche Aussage ist rechnerisch richtig?**

- Aktiva + Fremdkapital = Eigenkapital.
- Aktiva - Fremdkapital = Eigenkapital.
- Eigenkapital = die Summe von Bankguthaben und Kasse.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Eigenkapital = jene Summe Geld, zu der das Unternehmen verkauft werden könnte.

zurück

23. Eigenkapital - Welche Aussage ist rechnerisch richtig?

vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

**Frage 24 von 60: Aktivseite der Bilanz – Welche Aussage ist rechnerisch richtig?**

- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Anlagevermögen + Umlaufvermögen = Gesamtkapital.
- Aktiva minus Umlaufvermögen = Grundkapital.
- Aktiva minus Umlaufvermögen = Anlagevermögen.
- Anlagevermögen + Umlaufvermögen = Eigenkapital.

zurück

24. Aktivseite der Bilanz – Welche Aussage ist rechnerisch richtig?

vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 25 von 60: Welche Aussage trifft auf die Kommanditgesellschaft zu?

- Mindestens ein Gesellschafter haftet beschränkt.
- Zur Gründung sind mindestens 4 Personen notwendig.
- Ein Mindesthaftungskapital ist gesetzlich vorgeschrieben.
- Die Gesellschaft ist eine Juristische Person des privaten Rechts.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

zurück

25. Welche Aussage trifft auf die Kommanditgesellschaft zu?

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- ⓘ Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 26 von 60: Abschreibungen ...

- fließen in Geld ab.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- verringern die Aufwendungen.
- erhöhen die Aufwendungen.
- verringern den Gewinn.

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 27 von 60: Die SO-Strategie im Rahmen der SWOT Analyse bedeutet...

- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Selektiv aufbauen.
- Segmentierung.
- Investieren.
- Rückzug.

zurück

27. Die SO-Strategie im Rahmen der SWOT Analyse bedeutet...

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 28 von 60: Die Mikroökonomie befasst sich mit

- der Theorie der Unternehmen.
- der Theorie des Haushaltes.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- der Theorie der Finanzwissenschaft.
- der Volkswirtschaftspolitik.

zurück

28. Die Mikroökonomie befasst sich mit

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- ⓘ Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 29 von 60: Die Passivseite der Bilanz zeigt...

- das Eigenkapital.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- die Geldquellen zur Finanzierung des Vermögens.
- die Entwicklung des Umsatzes.
- die Schulden des Unternehmens.
- die liquiden Mittel des Unternehmens.

 zurück |  29. Die Passivseite der Bilanz zeigt... |  vor

- Auswahlbox Legende**
-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
  -  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
  -  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
  -  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
  -  Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 30 von 60: Zu den Phasen der strategischen Planung gehören...

- strategische Mitarbeiterbefragung.
- strategische Analyse.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- strategische Potentialermittlung.
- strategische Kontrolle.

zurück

30. Zu den Phasen der strategischen Planung gehören...

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- ⓘ Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 31 von 60: Das Fremdkapital besteht u.a. aus...

- Stammkapital.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Rückstellungen.
- Rücklagen.
- Kontokorrentkredit.
- Verbindlichkeiten.

zurück

31. Das Fremdkapital besteht u.a. aus...

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- i Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

**Frage 32 von 60: Wenn Sie die Höhe der Rücklagen interessieren, suchen Sie**

in der Gewinn- und Verlustrechnung auf der linken Seite

Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

in der Bilanz auf der Aktivseite.

in der Gewinn- und Verlustrechnung auf der rechten Seite.

in der Bilanz auf der Passivseite.

zurück

32. Wenn Sie die Höhe der Rücklagen interessieren, suchen Sie

vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

[aufrufen](#)

[aktualisieren](#)

Projekt:

[bearbeiten](#)

[speichern](#)

[download](#)

[upload](#)

Programm:

[beenden](#)

Frage 33 von 60: Strategie bedeutet

- Schwächen schwächen.
- Stärken stärken.
- Schwächen stärken.
- Stärken schwächen.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

[aufrufen](#)

[aktualisieren](#)

Projekt:

[bearbeiten](#)

[speichern](#)

[download](#)

[upload](#)

Programm:

[beenden](#)

Frage 34 von 60: Das Verhältnis Fremdkapital zum Gesamtkapital wird bezeichnet als...

- Working Capital.
- Anlagendeckung.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Abschreibungen.
- Verschuldungsgrad.

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 35 von 60: In der Lebenszyklusanalyse entwickeln sich in der Reifephase Umsatz, Cash-Flow, Gewinn, etc. typischerweise wie folgt:

- Gewinn steigt.
- Strategischer Schwerpunkt: Marktdurchdringung.
- Strategischer Schwerpunkt: Absicherung der Marktanteile.
- Cash-Flow abfallend.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

 zurück |  35. In der Lebenszyklusanalyse entwickeln sich in der Reifephase Umsatz, Cash-Flow, Gewinn, etc. typischerweise wie folgt:  |  vor

- Auswahlbox Legende**
-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
  -  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
  -  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
  -  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
  -  Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 36 von 60: Die folgenden Daten sind Ihnen von einem Unternehmen bekannt. Wie hoch ist bei diesen Angaben die Eigenkapitalquote des Unternehmens?

Fremdkapital (gesamt):	1.000 Geldeinheiten
Fremdkapital (kurzfristig):	400 Geldeinheiten
Fremdkapital (mittelfristig):	400 Geldeinheiten
Fremdkapital (langfristig):	200 Geldeinheiten

Eigenkapital 4.000 Geldeinheiten

Kreuzen Sie die richtige Lösung an:

- 80%.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- 85%.
- 90%.
- 75%.

zurück

36. Die folgenden Daten sind Ihnen von einem Unternehmen bekannt. Wie hoch ist bei diesen Angaben die Eigenkapitalquote des Unternehmens? Fr...

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 37 von 60: Die folgenden Daten sind Ihnen von einem Unternehmen bekannt. Wie hoch ist bei diesen Angaben die Umsatzrentabilität (mit korrespondierenden Größen) des Unternehmens?

(1)	Fremdkapital (gesamt):	1.000 Geldeinheiten
	Fremdkapital (kurzfristig):	400 Geldeinheiten
	Fremdkapital (mittelfristig):	400 Geldeinheiten
	Fremdkapital (langfristig):	200 Geldeinheiten
(2)	Eigenkapital	4.000 Geldeinheiten
(3)	Jahresergebnis	700 Geldeinheiten
(4)	Betriebsergebnis	400 Geldeinheiten
(5)	Umsatzerlöse	50.000 Geldeinheiten

Kreuzen Sie die richtige Lösung an:

- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- 0,8%.
- 8%.
- 8,8%.
- 80%.

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

[aufrufen](#)

[aktualisieren](#)

Projekt:

[bearbeiten](#)

[speichern](#)

[download](#)

[upload](#)

Programm:

[beenden](#)

Frage 38 von 60: In der Reifephase eines Produktlebenszyklus...

- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend
- steigt der Umsatz stark an
- steigert sich die Wettbewerbsintensität
- sind die Umsätze vollständig negativ
- steigt die Rentabilität

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 39 von 60: Das „investierte Kapital“ eines Unternehmens kann wie folgt berechnet werden...

- Eigenkapital + Fremdkapital.
- Anlagevermögen + Umlaufvermögen.
- Umsatzerlöse - variable Kosten.
- Aufwand + Ertrag.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

zurück

39. Das „investierte Kapital“ eines Unternehmens kann wie folgt berechnet werden...

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- ⓘ Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

[aufrufen](#)

[aktualisieren](#)

Projekt:

[bearbeiten](#)

[speichern](#)

[download](#)

[upload](#)

Programm:

[beenden](#)

Frage 40 von 60: Wir kennen im Shareholder Value – Ansatz

- Maximierung des Marktwertes der Beteiligung.
- Langfristige Gewinnmaximierung.
- Maximierung des Wertes des Eigenkapitals.
- Hohen Beschäftigungsgrad.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 41 von 60: Die Aktivseite der Bilanz zeigt

- Die Veränderung des Eigenkapitals.
- Das Vermögen.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Die im abgeschlossenen Geschäftsjahr vorgenommenen Investitionen.
- Die Entwicklung des Umsatzes.

zurück

41. Die Aktivseite der Bilanz zeigt

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- ⓘ Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 42 von 60: Die klassischen Produktionsfaktoren der VWL sind:

- Arbeit, Kapital, Bildung.
- Arbeit, Boden, Rohstoffe.
- Boden, Kapital, Arbeit.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Arbeit, Betriebsmittel, Werkstoffe.

zurück

42. Die klassischen Produktionsfaktoren der VWL sind:

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- ⓘ Hinweistext

Menu

**FOM**  
Hochschule

**Aktionen:**

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 43 von 60: Im McKinsey-Portfolio sind abgebildet

- Marktattraktivität und relativer Wettbewerbsvorteil.
- Marktwachstum und relativer Wettbewerbsvorteil
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Relativer Marktanteil und relativer Wettbewerbsvorteil.
- Marktattraktivität und Marktwachstum.

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 44 von 60: Ein Markt mit einem Nachfrager und vielen Anbietern nennt man:

- beschränktes Monopol.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- beschränktes Monopson.
- bilaterales Monopol.
- Monopson.

zurück

44. Ein Markt mit einem Nachfrager und vielen Anbietern nennt man:

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- ⓘ Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 45 von 60: Die Five Forces nach Porter sind...

- Wettbewerbsrisiko.
- Potentielle Wettbewerber.
- Wettbewerbs-Chance.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Wettbewerbsintensität.

zurück

45. Die Five Forces nach Porter sind...

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 46 von 60: Eine Zusammenfassung aller Aufwände einer Rechnungsperiode findet man:

- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Auf dem Kontoauszug.
- In der Gewinn- und Verlustrechnung
- In der Bilanz.
- In der Kasse.

 zurück + 46. Eine Zusammenfassung aller Aufwände einer Rechnungsperiode findet man:  vor

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 47 von 60: Corporate Identity bedeutet

- die Mitarbeiter zu einer Mehrleistung zu motivieren.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- die Verbundenheit der Mitarbeiter zum Unternehmen zu fördern.
- alles über die Vergangenheit des Mitarbeiters zu wissen.
- die Identifikation der Mitarbeiter mit den Unternehmenszielen zu sichern.

zurück

47. Corporate Identity bedeutet

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- ⓘ Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 48 von 60: Eine Unternehmensvision beschreibt ...

- die Verkaufs- und Umsatzziele der nächsten 3 Jahre.
- vergangenen Fehler in den einzelnen Unternehmensbereichen.
- die visuelle Darstellung des Unternehmens gegenüber Kunden und Mitbewerbern.
- den idealen Zustand des Unternehmens, der langfristig angestrebt wird.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

zurück

48. Eine Unternehmensvision beschreibt ...

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- i Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

[aufrufen](#)

[aktualisieren](#)

Projekt:

[bearbeiten](#)

[speichern](#)

[download](#)

[upload](#)

Programm:

[beenden](#)

Frage 49 von 60: Wofür stehen die Buchstaben SWOT im Zusammenhang mit strategischen Analysen?

- Strategy.
- Weaknesses.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Opportunities.
- Threats.

[← zurück](#) 49. Wofür stehen die Buchstaben SWOT im Zusammenhang mit strategischen Analysen? [vor →](#)

- Auswahlbox Legende**
-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
  -  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
  -  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
  -  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
  -  Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

[aufrufen](#)

[aktualisieren](#)

Projekt:

[bearbeiten](#)

[speichern](#)

[download](#)

[upload](#)

Programm:

[beenden](#)

Frage 50 von 60: Welches Merkmal kennzeichnet die Gesellschaft mit beschränkter Haftung?

- Die Leitung wird durch den Aufsichtsrat durchgeführt.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Die Haftung der Gesellschafter beschränkt sich auf die vereinbarte Einlage.
- Zur Gründung sind mindestens zwei Gesellschafter notwendig.
- Die Mindeststammeinlage beträgt 50.000 Euro.

[zurück](#) 50. Welches Merkmal kennzeichnet die Gesellschaft mit beschränkter Haftung? [vor](#)

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 51 von 60: Die WT-Strategie im Rahmen der SWOT Analyse bedeutet...

- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Rückzug.
- Investieren.
- Selektiv aufbauen.
- Segmentierung.

 zurück + 51. Die WT-Strategie im Rahmen der SWOT Analyse bedeutet...  vor

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 52 von 60: Beim Break-Even-Point gelten die folgenden Bedingungen:

- Gewinn = Deckungsbeitrag.
- Gewinn = 0.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Deckungsbeitrag = 0.
- Deckungsbeitrag = Erlös - variable Kosten.

zurück

52. Beim Break-Even-Point gelten die folgenden Bedingungen: ▾

vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 53 von 60: Die WO-Strategie im Rahmen der SWOT Analyse bedeutet...

- Rückzug.
- Selektiv aufbauen.
- Segmentierung.
- Investieren.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

zurück

53. Die WO-Strategie im Rahmen der SWOT Analyse bedeutet...

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- ⓘ Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 54 von 60: Die Normstrategien im McKinsey Portfolio sind

- Selektieren.
- Investieren.
- Expandieren.
- Abschöpfen.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

zurück

54. Die Normstrategien im McKinsey Portfolio sind

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- ⓘ Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 55 von 60: Im BCG-Portfolio finden Sie...

- Dogs.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Poor Cows.
- Stars.
- Cats.

zurück

55. Im BCG-Portfolio finden Sie...

vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 56 von 60: Strategien können in Unternehmen auf mehreren Ebenen erarbeitet werden, dazu gehören...?

- Mitarbeiterstrategie.
- Konzernstrategie.
- Kundenstrategie.
- Unternehmensstrategie.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

zurück

56. Strategien können in Unternehmen auf mehreren Ebenen erarbeitet werden, dazu gehören...?

vor

Auswahlbox Legende

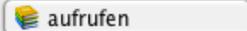
- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- ⊖ Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- ⊕ Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- ℹ Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

 aufrufen

 aktualisieren

Projekt:

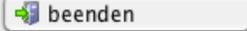
 bearbeiten

 speichern

 download

 upload

Programm:

 beenden

Frage 57 von 60: Die unterschiedlichen Zielvorstellungen werden typischerweise als Zielhierarchien dargestellt, dazugehören...

- Leitbild.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Vision.
- Wettbewerbsziele.
- Unternehmensziele.

**Auswahlbox Legende**

-  Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
-  Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
-  Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
-  Die Frage wurde korrekt beantwortet.
-  Hinweistext

Menu



Aktionen:

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 58 von 60: Die Five Forces nach Porter sind

- Verhandlungsstärke der Mitarbeitervertretung.
- Verhandlungsstärke der Lieferanten.
- Substitutionsprodukte.
- Rivalität in der Branche.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.

zurück

58. Die Five Forces nach Porter sind

vor

Auswahlbox Legende

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

Frage 59 von 60: Als Phasen des Produktlebenszyklus gelten...

- Haltephase.
- Sättigungsphase.
- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Einordnungsphase.
- Reifephase.

zurück

59. Als Phasen des Produktlebenszyklus gelten...

vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext

Menu



**Aktionen:**

Projektübersicht:

aufrufen

aktualisieren

Projekt:

bearbeiten

speichern

download

upload

Programm:

beenden

**Frage 60 von 60: Wodurch wird die Höhe des Eigenkapitals beeinflusst?**

- Keine der genannten Antwortalternativen ist zutreffend.
- Durch Tilgung von Krediten.
- Durch Entnahmen oder Einlagen der Eigentümer.
- Durch Zahlungen der Kunden.
- Durch Gewinn und Verlust.

zurück

60. Wodurch wird die Höhe des Eigenkapitals beeinflusst?

vor

**Auswahlbox Legende**

- Die Frage wurde noch nicht bearbeitet.
- Die Frage wurde beantwortet aber noch nicht überprüft.
- Die Frage wurde überprüft und als falsch beantwortet markiert.
- Die Frage wurde korrekt beantwortet.
- Hinweistext